



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Hervorragende Schülerzeitungen: „Unsere Jungjournalisten haben rund ein Drittel der Preise beim bundesweiten Wettbewerb nach Bayern geholt!“**

Hervorragende Schülerzeitungen: „Unsere Jungjournalisten haben rund ein Drittel der Preise beim bundesweiten Wettbewerb nach Bayern geholt!“

14. September 2018

Kultusminister Bernd Sibler beglückwünscht erfolgreiche Redaktionen – Neun Redaktionen aus Oberbayern, Unterfranken, Schwaben und der Oberpfalz ausgezeichnet

BERLIN/MÜNCHEN. „Unsere bayerischen Nachwuchsjournalistinnen und Nachwuchsjournalisten haben beim bundesweiten Schülerzeitungswettbewerb der Länder hervorragend abgeschnitten und rund ein Drittel der Preise nach Bayern geholt. Herzlichen Glückwunsch an alle neun Preisträgerredaktionen!“, betonte Kultusminister Bernd Sibler heute in München. „Die sprachliche und gestalterische Qualität der Zeitungsausgaben ist wirklich bemerkenswert. Durch die bunten und vielfältigen Aufgaben in den Redaktionen erwerben die Schülerinnen und Schüler umfangreiche Fähigkeiten und Fertigkeiten im journalistischen Bereich und beim kreativen Schreiben und Gestalten. Außerdem lernen sie fundiertes Recherchieren – das ist in Zeiten von Fake-News ganz entscheidend“, so der Minister.

Die bayerischen Preisträgerredaktionen

Beim bundesweiten Schülerzeitungswettbewerb der Länder werden je drei Preise in den Kategorien Grundschule, Förderschule, Mittelschule, Realschule, Gymnasium und berufliche Schulen sowie Sonderpreise vergeben. Eine Jury aus Journalisten, Schülern verschiedener Schularten sowie Vertretern der Jugendpresse Deutschland e. V., der obersten Schulbehörden der Länder und der Förderer hat folgende bayerische Schülerzeitungen ausgezeichnet:

„Wortwechsel“: Staatliche Fachober- und Berufsoberschule **Erding**

(2. Preis in der Kategorie Berufliche Schulen)

„Zoom“, Staatliche Fachober- und Berufsoberschule **Freising**

(Sonderpreis in der Kategorie „EinSatz für eine bessere Gesellschaft“, 2. Preis)

„Globus“, Johann-Schöner-Gymnasium **Karlstadt**

(Sonderpreis in der Kategorie „EinSatz für eine bessere Gesellschaft“, 3. Preis)

„Die Idee“, Maria-Ward-Realschule **Mindelheim**

(1. Preis in der Kategorie Realschule)

„Agora“, Maximiliansgymnasium **München**

(Sonderpreis in der Kategorie „Unter die Lupe genommen – Sicherheit und Gesundheit an der Schule“)

„Free Style“, Städtische Ludwig-Thoma-Realschule, **München**

(2. Preis in der Kategorie Realschule)

„Blickkontakt“, Städtisches von Müller-Gymnasium, **Regensburg**

(3. Preis in der Kategorie Gymnasien)

„The Sommer Time(s)“, Michael-Sommer-Mittelschule **Schrobenhausen**

(2. Preis in der Kategorie Hauptschulen)

„Eigenleben“, Klara-Oppenheimer-Schule **Würzburg**

(1. Preis in der Kategorie Berufliche Schulen)

Die Preisträger der einzelnen Schularten erhalten für den ersten Platz 1.000 Euro, für den zweiten Platz 500 Euro und für den dritten Platz 250 Euro. Auch die Sonderpreise sind mit einem Geldpreis verbunden. Der Sonderpreis „EinSatz für eine bessere Gesellschaft“ wird gestiftet vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der Sonderpreis „Unter die Lupe genommen – Sicherheit und Gesundheit an der Schule“ von der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV).

Schülerzeitungswettbewerb der Länder

Der Schülerzeitungswettbewerb wird von den Ländern in Zusammenarbeit mit der Jugendpresse Deutschland e. V. und dem Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger veranstaltet. Er findet seit 2004 jedes Jahr unter dem Motto „Kein Blatt vorm Mund“ statt. Dem deutschlandweiten Wettbewerb gehen Schülerzeitungswettbewerbe in den Ländern voraus, bei denen die besten Teams für die Bundesebene nominiert werden. In Bayern ist dies der Schülerzeitungswettbewerb „Blattmacher“, der im Schuljahr 2016/17 vom

damaligen Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst und der Süddeutschen Zeitung ausgeschrieben wurde. Die Schirmherrschaft über die zu Ende gegangene Wettbewerbsrunde auf Bundesebene hatte der amtierende Bundesratspräsident und Regierende Bürgermeister von Berlin, Michael Müller, inne.

Bilder der Preisverleihung und der Preisträger können ab ca. 16 Uhr kostenfrei unter <http://www.schuelerzeitung.de/pressebilder> heruntergeladen werden.

Tobias Schiller, Sprecher, 089 – 2186 2729

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

Inhalt

Datenschutz

Impressum

Barrierefreiheit

